

Calwer Tagblatt

Verlagsort Calw

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

MITTWOCH, 30. DEZEMBER 1953

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG / NR. 302

Nochmals 1043

BERLIN. In Frankfurt/Oder ist am Dienstag ein neuer Transport mit 1043 Heimkehrern aus der Sowjetunion eingetroffen. Dies teilte das Sowjetzonenministerium am Dienstagabend mit.

Wieviele davon in die Bundesrepublik entlassen werden, ist nicht angegeben. Da die meisten Angehörigen der im Oktober eingetroffenen Transporte nach Westdeutschland zurückkehrten, ist anzunehmen, daß jetzt in größerer Zahl Heimkehrer in die Sowjetzone entlassen werden.

In der von ADN verbreiteten Mitteilung wird die Zahl der bereits Anfang der Woche aus der Sowjetunion zurückgekehrten Gefangenen mit 1449, darunter 372 Frauen, angegeben. Davon seien 233 Personen, darunter 61 Frauen am Montag in die Bundesrepublik weitergeleitet worden. Die Entlassungen würden zügig vorgenommen, so daß bis Dienstag bereits 1006 in der Sowjetzone und in Ost-Berlin beheimatete Heimkehrer die Reise zu ihren Angehörigen angetreten haben.

Nur noch Düsenbomber

WASHINGTON. Die amerikanische Flugzeugindustrie wird wahrscheinlich im kommenden Jahr ihre gesamte Bomberproduktion auf Düsenflugzeuge umstellen, kündigt der Präsident des Verbandes der amerikanischen Flugzeugindustrie, Admiral A. D. de Witt C. Ramsey, in dem Jahresbericht des Verbandes an.

Politik im Kurs

In einem persönlichen Brief an Imre Nagy, dem ungarischen Ministerpräsidenten, hat der Stuttgarter CDU-Landtagsabgeordnete und Leiter der württembergischen Caritasfürsorgehilfe, Dr. Ludwig Leber, um die Entlassung der etwa 150-200 noch in Ungarn zurückgehaltenen Deutschen gebeten.

Zum neuen luxemburgischen Ministerpräsidenten ernannt wurde Außenminister Josef Bech. Er ist der Nachfolger des vor einer Woche verstorbenen Ministerpräsidenten Josef Dupong.

Eine Warnung an China hat der amerikanische Außenminister Dulles am Dienstag bei einer Pressekonferenz ausgesprochen. Er sagte, falls China den Krieg in Korea wieder aufnehmen oder in Indochina offen eingreife, sei eine direkte amerikanische Vergeltungsaktion gegen das kommunistische China möglich.

DGB und Bauernverband zum Jahreswechsel

„In Baden-Württemberg liegt ein bedeutender Teil der deutschen Wirtschaftskraft“

STUTT GART. Der Vorsitzende des Landesbezirks Baden-Württemberg des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Wilhelm Kleinkecht, beschäftigt sich in einem am Dienstag veröffentlichten Aufruf zur Jahreswende mit den Zielen und Aufgaben der Gewerkschaften in der Bundesrepublik und besonders in Südwestdeutschland.

„Prüfstein des guten Willens“

BONN. Als einen „Prüfstein des guten Willens“ bezeichnet Sonderminister Franz-Josef Strauß das kommende Jahr. Die bevorstehende Berliner Viermächte-Konferenz kann nach seiner Auffassung „den Beginn zum Ende des Kalten Krieges“ darstellen. Eine deutsche Wiedervereinigung werde aber die europäische Integration nicht aufhalten oder gar unmöglich machen.

Senkung der Steuerlast

BONN. Eine Senkung der Steuerlast sei das Ziel des nächsten Jahres, das er verfolge, selbst wenn manche Wünsche auf Ausgaben abgelehnt werden müßten, um dieses Ziel zu erreichen, versicherte Finanzminister Fritz Schäffer. Seine weitere Aufgabe bleibe die Wahrung zu schützen und die finanzielle Ordnung zu wahren.

Innenpolitisch werde man bemüht sein, das Gesetzgebungswerk, das der vorige Bundestag begonnen habe, weiterzuführen. Insbesondere werde das soziale Problem in Angriff genommen.

Entscheidung gleich zu Anfang

Bonn erhofft sich von der Berliner Konferenz nur eine weltpolitische „Bilanz“

BONN. Die gefährlichste Klippe der Berliner Viermächtekonferenz, über deren Zustandekommen am 25. Januar kaum noch Zweifel bestehen werden, „die ersten dreißig Minuten“ sein, erklärten zuständige Stellen in Bonn am Dienstag. Da eine feste Tagesordnung zwischen den Westmächten und Sowjetrußland vorher nicht vereinbart worden sei, stünden Tür und Tor für unvorhergesehene Forderungen seitens der sowjetischen Verhandlungspartner offen. Die erste halbe Stunde dürfe daher weitgehend über das Schicksal der Konferenz entscheiden.

Innerhalb dieser Zeit dürfte sich herausstellen, ob ein heftiges Aufeinanderprallen der Standpunkte des Ostens und des Westens die Berliner Konferenz zu einem vorzeitigen jähen Abbruch bringt oder sich eine sachliche Diskussion anbahnt, die zu fruchtbarer Erörterung führt.

Man rechnet mit informierten Kreisen Bonns mit einer Verhandlungsdauer von etwa vier bis sechs Wochen, wenn die kritische Eröffnungsphase gut überstanden wird. Man hält es in Bonn sogar für möglich, daß sich nach dieser ersten direkten Fühlungsnahme nach den Jahren des fruchtlosen Notenwechsels, weitere Konferenzen anschließen, nachdem die Verhandlungspartner sich mit ihren Regierungen besprochen haben.

Mit Entscheidungen von irgendwelcher grundsätzlicher Bedeutung auf der Berliner Konferenz rechnet man in Bonn nicht. Das Hauptergebnis der Tagung dürfte die Aufstel-

lung einer „Bilanz“ sein, in der erstmalig klar festgestellt werde, über welche Fragen man sich völlig, nur zum Teil oder überhaupt nicht einig sei. Eine solche Bilanz, die in einer freundschaftlichen Atmosphäre und durch sachliche Erörterungen gezogen werden könne, würde in Bonn bereits als bedeutender Fortschritt gewertet werden.

Hinsichtlich der Frage der Wiedervereinigung Deutschlands macht man sich in zuständigen Kreisen „keinerlei Illusionen“. Man sei sich darüber im klaren, daß die Lösung dieser Frage grundsätzlich und in erster Linie von der Beseitigung des allgemeinen Ost-West-Gegensatzes im militärisch-politischen Sektor abhängig sei.

Antwort in Bälde

LONDON. Ein Sprecher des britischen Außenministeriums bestätigte

am Dienstag, daß die westliche Antwortnote wahrscheinlich noch in dieser Woche in Moskau überreicht wird, und daß die Westmächte in ihrem von der Sowjetunion vorgeschlagenen neuen Konferenztermin zustimmen werden. Außerdem werden sich die Westmächte voraussichtlich damit einverstanden erklären, daß die vier Hohen Kommissare in Deutschland über das Konferenzgebäude sprechen.

An unterrichteter Stelle in London wurde angedeutet, daß die britische Regierung fest damit rechnet, daß Moskau dem westlichen Vorschlag, die Konferenz im alliierten Kontrollratsgebäude im amerikanischen Sektor von Berlin abzuhalten, zustimmen wird.



Zwei Königinnen reichten sich die Hand, als Königin Elizabeth II. von England und der Herzog von Edinburgh auf ihrer Weltreise von der Königin Salote von Tonga bei der Ankunft im Nuku'alofa herzlich begrüßt wurden. Bild: Keystone

Bemerkungen zum Tage

Verbot der Atomwaffe

„Die Russen haben erneut eine Erklärung zu Eisenhowers Vorschlag, die Herstellung von Atomwaffen unter Kontrolle zu stellen, abgegeben, nachdem die amerikanische Presse vor allem den ersten russischen Vorschlag ebenso kritisch wie ablehnend behandelt hatte. Sie bestehen nach wie vor auf einer radikalen Änderung. Sie verlangen erstens die totale Einstellung der Produktion solcher Waffen und zweitens die Verwendung der Atomenergie zu friedlichen Zwecken. Sie wollen den Begriff „Kontrolle“, der in Eisenhowers Rede im Mittelpunkt kommender Vereinbarungen stehen soll, darum nicht gelten lassen, weil er nichts zur Sicherheit beitrage. Zudem mißtrauen sie den Amerikanern, was wiederum verständlich ist, da es gerade die Atomwaffe ist, in der Amerika den Russen heute noch weit überlegen ist. Man gibt sich deshalb in Moskau gar nicht erst dazu her, die Vorschläge und Anregungen Eisenhowers ernst zu nehmen, sie zu erläutern, sondern setzt ihnen einen eigenen Vorschlag entgegen, von dem man jedoch annehmen muß, daß er wiederum von den Amerikanern niemals ernst genommen werden kann. Wie käme man in Amerika dazu, gerade diejenige Waffe vollständig zu verzichten, die heute noch das militärische Übergewicht der Nation sichert. Man weiß in Washington genau, daß die Russen zahlenmäßig, an Infanterie und in Panzern, überlegen sind. Die logische Folge — um das im Gang befindliche Wettrennen zu stoppen — müßte dann von Seiten der Amerikaner sein, den Russen vorzuschlagen, auch ihre Infanteriewaffen denen Amerikas anzugleichen.“

Würde also Amerika auf den russischen Vorschlag antworten, was es bis jetzt nicht getan hat, so müßte das Rüstungsproblem in seiner Gesamtheit angeschnitten werden. Es ist durchaus verständlich, wenn die amerikanischen Kommentatoren den russischen Vorschlag, so wie er jetzt lautet, als unbrauchbar bezeichnet haben. Er würde ja nur den Russen eine waffentechnische Überlegenheit auf billige Weise verschaffen und das Gegenteil von dem bewirken, was Eisenhower bezweckt hat, einen vernünftigen Beitrag zur Befriedung der Atmosphäre zu liefern.

Vertagte Reformation

„Der tatsächliche Mißerfolg darf nicht geleugnet werden.“ Mit diesen Worten beginnt eine Stellungnahme des SPD-Bezirksvorstandes Südwest zu den Ursachen und Konsequenzen der Bundestagswahlen. Der SPD-Parteivorstand hat sich mit dieser Stellungnahme zwar befaßt, aber er hat nicht den in ihr enthaltenen Willen zu praktischen Konsequenzen übernommen. Alles was die Bonner Parteizentrale bisher getan hat, ist die Bildung zweier Ausschüsse, die alle organisatorischen und politischen Konsequenzen des Wahlergebnisses für die SPD erörtern sollen. Offensichtlich soll die Vorarbeit der Ausschüsse dem Parteivorstand in die Lage versetzen, auf dem nächsten Parteitag gerüstet in die Auseinandersetzung über Standort und Ziele der SPD einzutreten. Wir haben dabei den Eindruck, daß es der Bonner Zentrale mehr darum geht, den vielen Kräften, die Konsequenzen verlangen, geringere Angriffspunkte zu bieten, als praktische Schritte in die Richtung eines neuen Kurses einzuleiten. Die Meinungen, die von Mitgliedern des Bonner SPD-Vorstandes über die eingetroffenen Erklärungen aus den Bezirksverbänden zu hören sind, enthalten jedenfalls keine Anhaltspunkte für die Annahme, daß nun auch an der Spitze der SPD der „Wille zur Volkspartei“ dominiert. Im Gegenteil, die Situation in die die Partei geraten ist, wird häufig bagatellisiert und es wird eine Haltung empfohlen, die darauf hinausläuft, abzuwarten, ob der politische Gegner Fehler macht. An politischer Aktivität in Richtung der Entwicklung eines eigenen politischen Stils ist in Bonn nicht sehr viel vorhanden. Darum kommt — im Interesse der SPD — und im Interesse der Entwicklung unserer ganzen Innenpolitik den Meinungsäußerungen der Landes- und Bezirksverbände große Bedeutung zu. Es ist richtig, wenn der Bezirksvorstand Südwest der SPD die Forderung erhebt, daß die Diskussion der Sozialdemokraten über ihre Politik öffentlich geführt werden müßte.

Monnet lädt England ein

LUXEMBURG. Der Präsident der Hohen Behörde der Montanunion, Monnet, hat die britische Regierung am Montag zu Verhandlungen über die Assoziation Großbritanniens mit der Montanunion eingeladen.

Die Einladung wurde dem Leiter der britischen Mission bei der Hohen Behörde, Sir Cecil Weir, überreicht. Die für die Assoziation von Monnet unterbreiteten Vorschläge wurden in der letzten Woche dem politischen Ausschuß der gemeinsamen Versammlung der Montanunion vorgelegt, sind jedoch bisher nicht veröffentlicht worden.

Vereinzelte Schneefälle

Bericht des Wetteramtes Stuttgart
Heute wechselnde Bewölkung und noch vereinzelt Niederschläge, auch in tieferen Lagen meist als Schnee. Tagestemperaturen wenig über Null Grad, oberhalb 500 Meter anhaltender Frost. Morgen noch veränderlich, voraussichtlich aber kein wesentlicher Niederschlag. Tagestemperaturen kaum über Null Grad.

Blank hat alles vorbereitet

Nach Inkrafttreten des EVG-Vertrages kann Truppenaufstellung beginnen

BONN. Die Dienststelle Blank hat im abgelaufenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem EVG-Interimsausschuß in Paris und den zuständigen Stellen der Bundesrepublik die Planungsarbeit für den deutschen Beitrag zur Europäischen Verteidigungsgemeinschaft fortgesetzt. Im Jahresbericht des Sicherheitsbeauftragten Theodor Blank wird festgestellt, daß bereits eine Reihe von Abkommen, Gesetzen und Verordnungen vorbereitet sind, die nationale und zwischenstaatliche Probleme, die beim Aufbau der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft nach Inkrafttreten der Verträge auftauchen werden, lösen sollen.

Die Vorarbeiten hätten ein Stadium erreicht, das sofort nach Inkrafttreten des Vertrages mit der Aufstellung der deutschen Kontingente be-

gonnen werden könne, teilte der Sicherheitsbeauftragte ergänzend mit. In dem Bericht wird unterstrichen, daß die Bewerbungen aus allen Schichten der Bevölkerung für die deutschen Verbände außerordentlich hoch seien, obgleich von der Dienststelle keinerlei Werbungstätigkeit erfolge. Die Eingänge erreichten Höchstzahlen nach der dritten Lesung der Verträge im Bundestag, nach der Verabschiedung durch den Bundesrat und nach den Wahlen im September. In einem Interview mit der „Deutschen Soldatenzeitung“ weist Blank jedoch nachdrücklich darauf hin, daß die vorliegenden 100 000 Bewerbungen nicht ausreichen, um den Bedarf an Freiwilligen zu decken. Für Stabsoffiziere gebe es keine Schwierigkeiten, wohl aber für die Kompanieoffiziere.

Ein Lob für die Bundesrepublik

Untersuchung des Europäischen Wirtschaftsrates sagt: „Klar überlegen“

PARIS. In einer Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung in Westeuropa bezeichnet der am Dienstagmorgen in Paris veröffentlichte Bericht des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) die wirtschaftliche Wiederaufbau der Bundesrepublik als „beträchtlich“. Das Anwachsen der Produktion in Westdeutschland habe sich dem in anderen großen Ländern „als klar überlegen erwiesen“.

Während einige Nachbarstaaten 1953 in einem gewissen Zustand der Stagnation verharrten, habe die Bundesrepublik nicht nur ihre Gesamtproduktion steigern, sondern auch ihre Investitionen erweitern und ihren öffentlichen und privaten Verbrauch heben können. Westdeutschlands Währungsposition habe sich im abgelaufenen Jahr stärkstens konsolidiert, heißt es in dem Bericht weiter.

Aber auch für Großbritannien fand

der Bericht lobende Worte. Die wirtschaftliche Situation Großbritanniens habe sich in „erstaunlicher Weise“ gebessert. Nach zwei Jahren eines Stillstands sei die Produktion wieder im Ansteigen und die Arbeitslosigkeit im Sinken. Die Stellung Großbritanniens im Welthandel nähere sich wieder dem Ausgleich, nachdem sie im Jahre 1951 mit einem großen Defizit belastet gewesen sei.

Vietminh stoßen weiter

SAIGON. Die kommunistischen Vietminh-Verbände, die zu Weihnachten ihrer Winteroffensive angezogen sind, stoßen weiter nach Süden vor. Ein Angriff auf Seno, der südlich des von den Vietminh eingenommenen Grenzortes Thakht gelegenen Stadt, wird erwartet. Das französische Oberkommando verstärkt flieberhaft die Stellungen von Seno.

Moskauer Neon-Reklamen

Versichere - kaufe - spare

40 Millionen Russen auf dem Weg zum Besitzbürgertum / Malenkow ihre neue Hoffnung

Der ap-Korrespondent William L. Ryan schildert hier seine Eindrücke, die er während einer dreimonatigen Reise durch die Sowjetunion sammelte.

NEW YORK. Nach dem Tode Stalins sieht sich die Kommunistische Partei der Sowjetunion einer unblutigen Revolution gegenüber, die



Ein junges russisches Ehepaar auf der Promenade in der Hauptstraße von Kiew. Der Nachwuchs wird hier noch auf dem Arm getragen, Kinderwagen sind auch heute noch Mangelware.

... sie am liebsten nicht zur Kenntnis nehmen würde. Schlagartig wird das klar, wenn am Abend in Moskau die großen Neon-Reklamen aufleuchten:

„Versichere Deinen persönlichen Besitz.“ „Kaufe Anleihen, um Deinen Lebensabend zu sichern.“ „Spare bei den öffentlichen Sparkassen.“

Das ist mehr als nur Reklame, mehr als eine Entwicklungsphase, es sind Zeichen einer zweiten Revolution.

Überall in der Sowjetunion entdeckte ich diese Anzeichen für eine neue Entwicklung, die wichtigste seit der bolschewistischen Revolution: die Sowjetunion scheint einer Revolution des Mittelstandes entgegenzugehen, einem Umsturz, der nicht weniger einschneidend ist, weil er sich unblutig und allmählich abspielt.

Neue Hoffnung seit Stalins Tod

Ich fand nirgends revolutionäre Unruhe, aber überall Unzufriedenheit mit der Bürokratie und festes Vertrauen, daß nun die Zeit für einen Wechsel für eine bessere Zukunft gekommen sei.

Sie waren sich darüber klar, daß auch mit dem „neuen Kurs“ Georgi Malenkows wohl noch zehn Jahre lang Häuser, Straßen und Fabriken gebaut werden müssen, ehe an eine wesentlich bessere Versorgung der Bevölkerung gedacht werden kann.

das ganze Leben des Sowjetmenschen umkullende Polyp, der erbitterteste Gegner jeder Kursänderung sein wird.

Bürokratie als Gegner

Ob es Malenkow gelingen wird, sich gegen diese Bürokratie durchzusetzen, entscheidet nicht nur über seinen Erfolg, sondern auch über die Zukunft des russischen Volkes. Malenkow muß mit einem Problem fertig werden: der wachsenden Unruhe unter dem Mittelstand.

Masse der „Nichtprivilegierten“ emporgehoben sind.

Alle sie sind daran interessiert, daß die Vorteile ihrer Stellung nicht nur ihnen zugute kommen, sondern daß auch ihre Kinder teil daran haben. Sie wollen ihren Besitz weitergeben und vererben können.

Erwachender Individualismus

Der Besitzinstinkt erweckt in ihnen jedoch auch den Wunsch nach Vermehrung ihres Eigentums, nach Sicherheit, nach all dem, was das westeuropäische Bürgertum kennzeichnet. Ihre Frauen wollen nicht mehr eines jener 50 Kleidermodelle tragen, die in allen Geschäften zu haben sind.

In zehn Jahren

Wenn die Partei die Massen in der Hand behalten will, muß sie sich zum Verfechter ihrer Ansprüche machen. Wir wissen nicht, in welcher Richtung und wie schnell diese Entwicklung weitergehen wird.

Filmieblinge



Die Filmschauspieler Ruth Leuwerik und O.W. Fischer und den Regisseur Harald Braun erkor das deutsche Filmpublikum zu den beliebtesten Künstlern des deutschen Films.

... und die Erde erbebe in ihren Grundfesten

Die Sturmfluten, Wirbelstürme und Erdbeben des Jahres 1953 / Zehntausende kamen ums Leben

Angesichts der außergewöhnlichen Naturkatastrophen des zu Ende gehenden Jahres haben wir uns immer wieder nach den Ursachen dieser oft apokalyptischen Erscheinungen gefragt.

Der erste Monat dieses Jahres begann mit einem Eissturm, der über die Neu-England-Staaten hinwegraste, während riesige Moskitoschwärme Menschen und Rinderherden überfielen und wochenlang peinigten.

Stürme und Fluten

Eine Katastrophe sükularer Ausmaßes brach Anfang Februar über Holland, Belgien und Südeuropa herein. Ein Orkansturm, der über Island entstand, über Nordsee und Mitteleuropa nach Osten abzog.



Geborstene Deiche in Belgien. — In Zeeland verließen Holländer über unterespülte Bohndämme ihre Heimatdörfer.

der ehemaligen Kolonie Deutschsüdwest unter Wasser setzten, als über Jordanien Wirbelstürme tobten und Nordsumatra von einer Sturmflut überspült wurde.

Wenige Tage später legte ein Schneesturm über die Dolomiten, und Rom hatte einen Wolkenbruch zu überstehen. Die japanische Insel Hokkaido drohte in tagelangen Strömen wolkenbrucharigen Regens fast zu versinken.

massen ganze Dörfer unter sich begraben, während die entfesselten Fluten Häuser und Eisenbahndämme mit sich fortrissen.

Die Erde erbebe

Nennenswerte Vulkanausbrüche waren in diesem Jahr glücklicherweise nicht zu verzeichnen. Dafür aber erschütterten eine Reihe schwerer Erdbeben weite Teile unserer Erde.

Die größte Erdbebenkatastrophe des Jahres traf die griechischen Inseln Kephallonia, Ithaka und Zakynthos. Zahlreiche Städte wurden vollkommen zerstört, das Meer überspülte das Land und Feuerbrünste vernichteten, was übrig geblieben war.

Tornados über den USA. Die Vereinigten Staaten wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres von über 100 Tornados heimgesucht. In Detroit und Ohio wurden im Juni Lastwagen über die Straßen gefegt.

Nur ein paar Zellen

Zimmer mit fließendem Rot- und Weißwein offeriert ein Hotelbesitzer in Dijon nach dem Muster amerikanischer Hotels, die aus drei Hähnen jeweils warmes, kaltes und eisgekühltes Wasser spenden.

„Wir wollen schreiben lernen“, erklärten vier Neger, die im Zentrum von Johannesburg gerade dabei waren, 26 gestohlene Reiseschreibmaschinen in einen Handwagen davonzufahren.

Bunter Welt-Spiegel

Känguruh-Koteletts?

BOSTON. Der amerikanische Wissenschaftler, Professor S. A. Asdell, hat vorgeschlagen, zu untersuchen, wie Ratten und Känguruhs für die menschliche Ernährung verwendet werden können.



Ergossen werden, empfiehlt Professor Asdell in einem Bericht für die amerikanische Gesellschaft für die Förderung der Wissenschaft.

Känguruhs, Ratten und Kaninchen vermehren sich als Haustiere sehr stark, und gerade die Ersteren liefern sehr schmackhafte größere Koteletts.

Königliches Schwimmbad „für alle“

SUVA. Das Schwimmbad am Bord der „Gothic“, auf der Königin Elisabeth und Prinz Philipp ihre Weltreise unternehmen, ist nicht mehr ausschließlich für das königliche Gefolge reserviert.

eingeladen, mit ihm schwimmen zu gehen. Die beiden ließen sich jedoch im Schwimmbad nicht sehen.



Die tagalangen Erdstöße auf der Insel Kephallonia im Ionischen Meer haben Städte und Dörfer zerstört. Über 1000 Tote.

Schriftstellernachwuchs unter der Lupe

Das Ergebnis einer Jahresend-Umfrage bei den Theatern

Die „Deutsche Presse-Agentur“ veranstaltete zum Jahresende eine Umfrage bei einigen maßgebenden Theatern, um die Situation des Autornachwuchses für die Bühne eingehend zu beleuchten.

Wie kann dem deutschen Drama geholfen werden? Die jungen Autoren sagen, daß sie auf der Bühne nur schwer zu Worte kommen.

Vielleicht bewertet der deutsche Dramatiker unserer Zeit das Handwerkliche seiner Kunst überhaupt geringer, als es der dramatische Autor früherer Epochen tat?

Im Berliner Schiller-Theater (Intendant Boleslaw Barlog), und Dr. Günther Rennert, Intendant der Hamburgischen Staatsoper, der auch ein bekannter Schauspielregisseur ist, betont: „Alle bestehenden Gesetze und Erfahrungen des Theaters können von einer genialen Persönlichkeit umgestoßen und neu geprägt werden.“

Die meisten Intendanten verfahren sich gegen eine bestimmte Quote von Uraufführungen, sind aber der Ansicht, daß auf Neuerscheinungen grundsätzlich nicht verzichtet werden darf.

licherweise gar nicht vorrätig ist, gibt das Berliner Schloßpark-Theater zu bedenken. Aber der talentierte junge Autor muß seine Stücke anbringen können.

Mit allen Uraufführungen ist ein Risiko verbunden. Deshalb setzen sich die Theaterfachleute für Experimentierstudios zur Ausprobierung von Stücken ein, die für die eigentliche Bühne noch ein zu großes Wagnis wären.

Kulturelle Nachrichten

Erwin Guido Kolbenheyer wird am 30. Dezember in Geresried bei Wolfratshausen (Oberbayern) 73 Jahre alt. Sein umfangreiches dramatisches und erzählerisches Werk ist in seiner Geltung unstritten.

Prof. Dr. Walther Friedrich, Strahlenkundler an der Humboldt-Universität und Präsident der Sowjetzonen-Akademie d. Wissenschaften, ist 70 Jahre alt geworden.

Dem als Gründer der Odenwaldschule bekanntgewordenen Schulreformer und Pädagogen Paul Geheeb ist das Große Verdienstkreuz verliehen worden.

Steffi Lehmann, Heimkehr des Herzogs, Ernst Stanoek Verlag, 295 S., Berlin 1953.

Die „Ungarische“, die reizende Heldin des bekannten Pferdebuches „Hengst Maestro Austria“ von Arthur Heinz Lehmann, schildert ihrem in Wien zugehörigen Mann in Form von Liebesbriefen eine Reise auf einem levantinischen Frachter entlang der Adria bis hin nach Kreta und zurück über Athen nach Saloniki.

Die erste Viertelstunde

PS. Der Schritt vom alten ins neue Jahr ist einer der wenigen Schritte, die wir ganz bewusst tun...

Natürlich darf und soll man an Silvester verknüpft sein, auch wenn unserer persönlicher Jahresrückblick nicht lauter Glanznummern aufweist...

Man braucht nicht mal in russischer Gefangenschaft gewesen zu sein, auch wer zeitweise in Amerika oder sonstwo außerhalb Europas gelebt hat...

Die Volksschule muß Stoffballast abwerfen

Simpfendorfer für Hebung des Niveaus / Jahresschlussfeier des Lehrervereins

Aulendorf. Eine völlige Neugestaltung des Volksschullehrplans ist der Kernpunkt der inneren Schulreform...

Mehr als bisher müsse die Volksschule zu einem eigenen Typus entwickelt werden, und zwar durch eine gegenständliche Denkschulung...

Der zweite Vorsitzende des Lehrervereins Württemberg-Hohenzollern, Rektor Otto Willner, berichtete über die vor einem Vierteljahr während der Sigmaringer Vertre-

tersammlung erfolgte Aufspaltung des Vereins. Von insgesamt 2450 Mitgliedern hätten damals etwa 600 ihren Austritt erklärt...

Oberregierungsrat Dr. Josef Zug vom Oberschulamt Tübingen gab bekannt, daß gegenwärtig in Baden-Württemberg eine „Tiefenphase der Schülerzahlen“ erreicht sei...

oder 27 Jahren in das Beamtenverhältnis des Landes übernommen zu werden.

Grüße Albert Schweitzers

Ulm. Eine Gruppe evang. Pfadfinderrinnen in Ulm gab sich im Sommer den Namen „Albert-Schweitzer-Schar“...

Wir sind der Obstgarten der Bundesrepublik

Südwestdeutschland erzeugt ein Viertel der Obsterte / Erhebliche Konjunktorempfindlichkeit

Stuttgart. Die diesjährige Obsterte erbrachte in Baden-Württemberg einen Ertrag von 634 000 Tonnen. Das sind 6 Prozent mehr als im Durchschnitt der Jahre 1946 bis 1951...

Daß der Südwestraum das bedeutendste Obsterzeugungsgebiet darstellt, geht aus der besonders hohen Obstbaumdichte des Landes hervor...

143 000 Tonnen (23 Prozent) den nächstgrößeren Ertrag brachten, entfielen auf das Kernobst nahezu drei Viertel der Gesamterzeugung...

Für die Lage der Obsterzeuger ist angesichts der wachsenden Obstimporte der Verkaufanteil von ausschlaggebender Bedeutung...

Hälfte dem Eigenverbrauch, der Rest wurde zu gleichen Teilen als Tafelobst und als Verwertungsobst verkauft. Die aus der starken Konkurrenz...

SÜDWÜRTTEMBERG

Neujahrsguß von Dr. Walsler

Tübingen. Regierungspräsident Dr. Walsler wird am Neujahrstag um 12.16 Uhr im ersten Programm des Südwestfunks einen Neujahrsguß an die Bevölkerung des Regierungsbezirks...

Sachverständige bestellt

Reutlingen. Von der Industrie- und Handelskammer Reutlingen wurden als Sachverständige öffentlich bestellt und vereidigt: Landwirtschaftsrat a. D. Max Schaller...

Uhren für 30 000 DM

Schweninggen. Aus den Büroräumen einer Schweningger Uhrenfabrik wurden am Sonntag Herren- und Damenarmbanduhren im Wert von 25-30 000 DM gestohlen...

Um das Pfrungener Ried

Saulgau. Die am Pfrungener Ried beteiligten Grundbesitzer aus zehn Gemeinden gründeten eine Arbeits- und Interessengemeinschaft. Man wollte schon im Jahr 1962 das Pfrungener Ried urbar machen...

Der Jäger als Wilderer

Tettnang. Vom Amtgericht Tettnang wurde ein Jäger verurteilt, dessen Hauptleidenschaft - das Wildern war. Der 53jährige Angeklagte, der den Jagdschein besitzt und Mitglied eines Jägervereins ist...

Kurze Umschau

Zwei Stiche in die Lunge versetzte ein 20jähriger Schreiner einem Hilfsarbeiter im staatlichen Wohnheim Malmshelm, Kreis Leonberg. Der Verletzte mußte ins Kreis Krankenhaus eingeliefert werden.

Einen Behälter mit kochendem Wasser umgestürzt hat ein dreijähriger Junge in Radolfzell. Das Kind verbrühte sich so schwer, daß es am folgenden Tag seinen Verletzungen erlag.

Auf einer Wiese schlafend fand man zwischen Friedberg und Günskofen, Kreis Saulgau, einen Reisevertreter. Der Mann hatte von einem Bierauto einige Bierflaschen entwendet und sich dann betrunken niedergelegt.

Stuttgarter Schlachtviehmarkt

Dienstag, 29. Dezember
Auftrieb: 67 Ochsen, 293 Bullen, 436 Kühe, 248 Färsen, 1346 Kälber, 1465 Schweine, 3 Schafe. Preise: Ochsen a 80 bis 90, b 70 bis 80; Bullen a 87 bis 94, b 80 bis 88; Kühe a 70 bis 77, b 60 bis 66, c 52 bis 58, d bis 48; Färsen a 90 bis 103, b 78 bis 86; Kälber a 140 bis 155, b 120 bis 138, c 100 bis 118, d bis 95; Schweine a, b1 und b2 142 bis 148, c 138 bis 147, d 132 bis 145, gl 118 bis 132, g2 bis 113; Marktverkauf: Großvieh langsam, Überstand, Kälber anfangs belebt, später sehr langsam, geräumt. Schweine anfangs belebt, später stark abflauend, Überstand in leichten Schweinen.

NORDWÜRTTEMBERG

Stuttgart als Tagungsort

Stuttgart. Auch im Jahre 1954 finden in Stuttgart eine Anzahl bedeutender Veranstaltungen statt, zu denen Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet erwartet werden. Im Februar tagen die Sudetendeutschen Landsmannschaften...

Anklage wegen Mordversuchs

Stuttgart. Die Münchener Kriminalpolizei veranlaßt gegen einen 24 Jahre alten Kraftfahrer aus Stuttgart Anklage wegen Mordversuchs, weil er einen Verkehrsposten der Polizei während der Fahrt vom Trittbrett seines Lastwagens herunterzuwerfen versucht hatte...

Wichtig für Sowjetzonenflüchtlinge

Stuttgart. Die Sowjetzonenflüchtlinge wird nach einer Mitteilung des Ministeriums für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 1. Januar 1953 an auf Antrag der steuerfreien Betrag für Flüchtlinge bei der Einkommensteuer gewährt. Zum Nachweis der Flüchtlingseigenschaft erhalten sie den „Ausweis C“...

Hessenhöhle wird erforscht

Heidenheim. Die Hessen-Höhle in der Nähe des Kleinen Herwartstein bei Königshorn im Kreise Heidenheim soll zu Beginn des kommenden Jahres intensiv erforscht werden. Der Heimat- und Verkehrsverein will einen Eingangsstollen an der Stelle graben lassen...

Kantinenpächter überfallen

Ludwigsburg. Der Pächter der Kantine im staatlichen Wohnheim Aldingen in der Nähe der Ludwigsburger Grünbühlsiedlung wurde am zweiten Weihnachtsfeiertag um 23 Uhr von einem farbigen amerikanischen Soldaten überfallen. Der Soldat, der sich ein Taschentuch vor das Gesicht gebunden hatte, forderte von dem Kantinenpächter und dessen Schwester, die sich allein im Raum befanden, die Kasse...

Arbeit ist gesund

Weinheim. Ein amerikanischer Soldat einer in Lampertheim stationierten Einheit hat seinen 14tägigen Urlaub auf seine Art verbracht. Er wollte in dieser Zeit unbedingt eine nützliche Arbeit haben und fand sie auch, obwohl ihn alle deutschen Arbeitsämter als nicht zuständig abweisen mußten...

Konzert neuer Blasmusik

Karlsruhe. Der Bund Süddeutscher Volksmusiker veranstaltet zusammen mit dem Süddeutschen Rundfunk am 3. Januar in Karlsruhe ein Konzert, bei dem ausschließlich neue originale Blasmusikwerke zum Vortrag kommen.

Um Hohentwiel und Bruderhof

Der Tuttlinger Oberbürgermeister für generelle Grenzkorrekturen

Tuttlingen (Eig. Bericht). In einem Interview erklärte Oberbürgermeister Balz Tuttlingen, seine Stellungnahme zu dem von zahlreichen Zeitungen angesprochenen Hohentwiel-Problem sei, auf eine kurze Formel gebracht, folgende: „Wir sagen ja zur Ausgliederung des Hohentwiels und des Bruderhofs aus der Tuttlinger Markung, wenn alle kleinen Grenzkorrekturen in unserem Gebiet miteinander gere-

gen führte, auf die Frage nach den Ansprüchen seiner Stadt im Zuge dieser kleinen Grenzkorrekturen befragt, aus: „Wir haben seitens der Stadt Tuttlingen seit langer Zeit auf die Unhaltbarkeit der badischen Grenzlinie unmittelbar vor den Toren unserer Stadt, ja mitten durch unser Bahnhofsgelände, hingewiesen. Dieses Problem besteht für uns seit Jahrzehnten; und wir hätten den Finger darauf gelegt, auch wenn es überhaupt



Im Jahre 1953 wurde Tuttlingen die 125jährige Zugehörigkeit des Hohentwiels zur Stadt feiern können. Jetzt erhebt Singen Anspruch auf den Berg. Die Debatte über die „kleinen Grenzkorrekturen“ ist in vollem Gange.

gelt werden. Wir sagen nein dazu, wenn man die Hohentwielausgliederung etwa separat behandeln wollte. Die Stadt Tuttlingen hat diese Auffassung bereits vor einiger Zeit bei Gelegenheit der beabsichtigten Neueinteilung der Kaminkehrbezirke zum Ausdruck gebracht, als man den Kehrbezirk Hohentwiel aus den Tuttlinger Befugnissen herausnehmen wollte. Wir sind der Meinung, daß man vor einer allgemeinen Kreis-Neueinteilung einmal die „kleinen Grenzkorrekturen“ generell vorweg durchführen sollte.“

keine Hohentwielfrage für uns geben würde. Es ist also nicht so, daß wir etwa als Kompensation für Hohentwiel und die Domäne Bruderhof jetzt etwas „einhandeln“ wollten, wie man gewissen badischen Pressestimmen entnehmen könnte. Von der Kaminkehrer-Perspektive aus ist allerdings die Frage nicht zu lösen. (Mehrere badische Zeitungen hatten es als „unhaltbar“ bezeichnet, daß schwäbische Kaminfeger die Hohentwielkamine reinigen müssen). Auch darf man keinen „Befreiungsrudel“ aus der Frage der künftigen Stadtzugehörigkeit der Hohentwielbewohner machen. Die ganze Grenzkorrektur-Angelegenheit kann nur im Zusammenhang und nach sachlichen Gesichtspunkten betrachtet werden.“

Der ersehnte Schnee

Bis zu 40 cm im Schwarzwald
In den höheren Lagen des Schwarzwalds haben am Montag und in der Nacht zum Dienstag stärkere Schneefälle eingesetzt. Oberhalb 500 Metern liegen jetzt 20 bis 40 cm Schnee. Die Sportmöglichkeiten werden auf zunächst noch lockerem Pulverschnee als mäßig bis gut bezeichnet. In den nächsten Tagen ist weiterhin mit einzelnen Schneeschauern zu rechnen. Der Verkehr auf den Straßen im Hochschwarzwald ist stellenweise durch Schneeglätte behindert. Es wird die Mitnahme von Schneeketten empfohlen.

Die einzelnen Wintersportplätze melden: Feldberg 25 cm, Schönblick 30, Nebelhorn 30, Walsertal 40, Saig 15, St. Margen 20, Kandell 40, Brand-Rohrhardtberg 40, Triberg 30, Hornisgrunde 20, Hundseck 22, Kurhaus Sand 25, Freudenstadt 20, Kaltenbrunn 22, Wildbad-Sommerberg 12.

Oberrad 16 cm, Schönblick 30, Nebelhorn 30, Walsertal 40, Saig 15, St. Margen 20, Kandell 40, Brand-Rohrhardtberg 40, Triberg 30, Hornisgrunde 20, Hundseck 22, Kurhaus Sand 25, Freudenstadt 20, Kaltenbrunn 22, Wildbad-Sommerberg 12.

BADISCHE RUNDSCHAU

Es handelt sich u. a. um preisgekrönte Werke aus dem Wettbewerb 1953 zur Erlangung originaler Blasmusik.
13 norddeutsche Konkurrenten
Pforzheim. Um die Stelle des Oberbürgermeisters von Pforzheim, der am 10. Januar gewählt wird, haben sich 14 Bewerber beworben. Der zurzeit amtierende Oberbürgermeister Dr. Brandenburg (FDP/DVP) wird von allen bisher im Stadtrat vertretenen Parteien - mit Ausnahme der Kommunisten - unterstützt. Auch die SPD hat auf die Aufstellung eines Gegenkandidaten verzichtet. Die übrigen 13 Bewerber sind in Norddeutschland ansässig.

Ausflug in die Schweiz

Lörrach. Bundespräsident Heuß hat am Dienstag von Lörrach aus eine private Reise nach Zürich und Winterthur unternommen. Heuß war von Schweizer Freunden eingeladen worden, mit denen er in Zürich die Beethoven-Manuskriptsammlung und in Winterthur die Sammlung Oskar Reinhart besichtigte. Er benutzte für seinen Tagesausflug die Eisenbahn. Am Abend kehrte er nach Lörrach zurück. Der Bundespräsident bleibt bis Anfang Januar bei seinem Sohn in Lörrach.

Repräsentation der Warenzeichen

Befreiung von der Kriegsgesetzgebung vordringliche Aufgabe

BONN. Der Leiter der Außenhandelsabteilung im Auswärtigen Amt, Freiherr von Maltzan, unterstreicht im "Bulletin" der Bundesregierung nachdrücklich, daß die Bundesregierung nachdrücklich, daß die Bundesregierung die Befreiung der deutschen Außenhandelswarenzeichen von der Kriegsgesetzgebung im Ausland als eine der wesentlichen Aufgaben der deutschen Handelspolitik betrachte.

Nach dem jetzigen Stand der Dinge habe die Bundesrepublik im wesentlichen folgende Wünsche: Die rückwirkende Erneuerung der verfallenen Schutzmarken, Beseitigung von Zwischeneinträgen dritter sowie die Rückgabe der ihren rechtmäßigen Inhabern noch vorenthaltenen Warenzeichen. Die vollständige Rückgabe sollte den Staaten ohne Schwierigkeiten möglich sein, soweit die Warenzeichen nicht an Dritte weiterveräußert wurden.

Das von der Weltzuckerkonferenz im vergangenen August ausgearbeitete Zuckerkombi-Kommando wird, wie vorgesehen, am 1. Januar in Kraft treten können.

Fahrradsteuer?

wt. Ebenso wie das Auto und das Motorrad sollte auch das Fahrrad einer besonderen Steuer unterworfen werden. Dieser Vorschlag ist von Interessierter Seite an das Bundesverkehrsministerium herangetragen worden.

3 Millionen Wohnungswechsel

Sozialer Wohnungsbau: Monatlich für 68 000 Personen neue Wohnungen

Über drei Millionen Einwohner der Bundesrepublik haben in einhalb Jahren auf dem Wege über die Wohnungsämter ihre Wohnungen gewechselt. Der größere Teil von ihnen, 1,32 Millionen Personen, ist in dem bereits vorhandenen Wohnraum "umgesetzt" worden.

benen im letzten Halbjahr bezogen wurden, nähert sich die Wohndichte jener der "Einheimischen". Im Gesamtbilde unserer Wohnungswirtschaft verschafft der große jährliche Zugang neuer Wohnungen eine fühlbare Lockerung.



Reisevisen für Österreicher: FRANKFURT. Zur Erleichterung des Reisezahlungsverkehrs von Österreich nach dem Bundesgebiet hat die Bank deutscher Länder nach einer Mitteilung vom Dienstag den Außenhandelsbanken die Genehmigung zur Eröffnung von DM-Reiseverkehrskonten für österreichische Devisenbanken auf kreditrisischer Basis erteilt.

Russen wollen deutsche Fischdampfer: KIEL. Nach einer Pause von 14 Jahren werden die Sowjets voraussichtlich wieder einer deutschen Werft einen großen Exportauftrag überschieben. Gewünscht wird eine vollständige hochmoderne Fischereiflotte.

Kreditausweitung durch Sparen kompensiert

Wenige kurzfristige Kredite / Angespannter Geldmarkt / Dezemberbericht der BdL

FRANKFURT. Im Jahre 1953 ist in der Bundesrepublik erstmals seit der Währungsreform ein annäherndes Gleichgewicht zwischen der Kreditexpansion und der Geldkapitalbildung erreicht worden, wie aus dem Dezemberbericht der Bank deutscher Länder hervorgeht.

ankäufe des Zentralbankensystems über seine Devisenabgaben entgegengewirkt. Die BdL rechnet für Januar auf Grund des abnehmenden Bargeldbedarfs mit einer fühlbaren Auflockerung.

nachmals zugunsten der Bundesrepublik verbessert. Auf der Basis 1950 dürfte das Verhältnis zwischen den Ausfuhr- und Einfuhrwerten für 1953 ungefähr 116 zu 100 betragen.

Dabei haben die kurzfristigen Wirtschaftskredite mit 2,4 Milliarden DM weit weniger zugenommen als die mittel- und langfristigen, die um rund sechs Milliarden DM anstiegen.

Die Bank deutscher Länder rechnet für 1953 mit einem Ausfuhrergebnis von mindestens 18 Milliarden DM, das wären sieben Prozent mehr als 1952.

Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik war im November mit 74 Millionen Dollar wiederum aktiv. Der auswärtige Schuldendienst kommt nur langsam in Gang.

Der Geldmarkt stand in der Berichtszeit (November/Dezember) weitgehend im Zeichen der gegen Jahresende üblichen, durch den großen Steuertermin vom 10. Dezember noch verstärkten Anspannung.

Die "Terms of Trade" haben sich

der Reihe der ersten Anwärter stehen, ist verständlich. Sie mußten sich bisher mit einer durchschnittlichen Wohndichte von 1,75 Personen je Raum abfinden gegenüber 1,18 Personen bei der nichtvertriebenen Bevölkerung.

Neue Bücher für die Wirtschaft

Der Obstbau im neuen Bundesland Baden-Württemberg. Statistik von Baden-Württemberg. Band 1. Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951.

als erste gemeinsame Veröffentlichung in dem neuen Bundesland die Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951. Auf 215 Druckseiten bietet die Veröffentlichung eine vorbildliche Auswertung des bei der Zählung erlangten Zahlenmaterials.

Sport USA gewinnen das entscheidende Doppel

Die Amerikaner führen im Davispokal-Endspiel gegen Australien mit 2:1

Die USA haben am Dienstag in Melbourne im Endspiel um den Davispokal das äußerst wichtige Doppel gewonnen und führen damit am zweiten Spieltag mit 2:1 Punkten.

Labourblatt "Daily Herald" erklärt, die deutschen Boxer seien unschuldige Opfer der Befürchtungen britischer Veranstalter, daß jüdische Boxliebhaber es ablehnen würden, zu Boxabenden mit deutschen Kämpfern zu kommen.

Endgültige Totogewinne

West-Süd-Block: 1. Rang je 1021,99 DM; 2. Rang je 51,79 DM; 3. Rang je 2,18 DM. Nord-Süd-Block: Eiferwette: 1. Rang je 1195 DM; 2. Rang je 57 DM; 3. Rang je 2,59 DM.

Sport in Kürze

Der Boxkampf zwischen Hein ten Hoff und dem Amerikaner Buccerotti wird in der Nacht vom 5./6. Januar zwischen drei und vier Uhr vom Süddeutschen Rundfunk übertragen.

Neubaus auch vertreten

Neue Welttragliste des "Ringmagazin"

Carl "Bobo" Olson, der amerikanische Mittelgewichtmeister, wurde in der neuesten Ausgabe der New Yorker Boxfachzeitschrift "The Ring" zum besten Boxer der Welt erklärt.

Mit sämtlichen Klassen am Start

Deutsche Motorradmeisterschaft 1954 in sechs Läufen

Die deutsche Motorrad-Strassen-Meisterschaft wird 1954 wieder in sechs Läufen entschieden werden, teilte die oberste Motorradsportkommission (OMK) mit.

Engländer für deutsche Boxer

Ein britischer Sportjournalist bricht eine Lanze für die deutschen Berufsboxer und fordert eine Beendigung des inoffiziellen Boykotts deutscher Profis in Großbritannien.

Stellenangebote

Gesucht in die Schweiz auf 1. 2. 54 fleißiges, ehrl. Mädchen z. Mithilfe im Haushalt u. Garten. Angeb. mit Lohnansprüchen an Heintz Kägi, Gartenbau, Bienenzucht, Ut. Siggenthal (Schweiz)

Preise kaum niedriger

Steigender Verbrauch von Südfrüchten

wt. BONN. Entsprechend der jahreszeitlichen Entwicklung wird in den nächsten Monaten wieder ein reichliches Angebot an Südfrüchten aller Art auf den Märkten erscheinen.

Prostata-Leiden

Beschwerden beim Wasserlassen werden ohne Operation mit Erfolg behandelt im SANATORIUM BRUNAU Zürich/Schweiz, Brunnaustr. 11

Der Bierexport der Brauereien des Bundesgebietes hat sich in diesem Jahr auf etwa 600 000 hl gegenüber 530 000 hl im Vorjahr erhöht.

Kurz angezeigt

Aufgaben, Methoden, Grenzen staatlicher Wirtschaftsförderung. Vorträge von Wirtschaftsminister Dr. Veit und Finanzminister Dr. Frank. Herausgegeben vom Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Diese Anzeigen erscheinen in der Gesamtauflage der SÜDWEST-PRESSE mit über 100 000 Exemplaren

Möbel frei Haus schon ab 15% Anzahlung. Schlafzimmer ab 645.-, Wohnzimmerbüfett ab 330.-, Küchenbüfett ab 180.-. Kleinstmöbel, Polstermöbel, Matratzen, Federbetten, Bettumrandungen u. Toppläne. Restbetrag bis zu 20 Mon. Ziel. Schreiben Sie noch heute an Möbel-Gesswein Tübingen Collegiumsgasse 8. "Milton" ist sitzweibhaft gegen Bettmatten. Preis 2,85 DM. In allen Apotheken.

Rheuma? Schmerzhafes Rheuma,isches, Neuralgien, Muskel- und Gelenkschmerzen, Kreuzschmerz werden seit Jahren durch das hochwertige Spezialmittel Romigal selbst in hartnäckigen Fällen mit hervorragendem Erfolg bekämpft. Harnsäurelösend, unschädlich. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Romigal ist ein polyvalentes (=mehrwertiges) Heilmittel und greift daher ihre gesamten Beschwerden gleichzeitig von mehreren Richtungen her wirksam an. Romigal wirkt rasch. 20 Tabletten M 4.35, Großpackung M 5.40. In allen Apotheken.

Silberbar Reullingen - Telefon 6116. Ab 1. Januar 1954 täglich Jozsy Balogh. "Der Geige-könig" mit seinem ungarischen Meister-Trio. SILVESTER: Abschiedsabend der Kapelle Fritz Willy Keck. Meinen verehrten Gästen wünsche ich ein frohes Neues Jahr.

Winter-Preise bei STRICKER. Markenräder in allen Ausführungen. Mappe/Mon ob. Fabrik. Katalog gratis. L&P STRICKER-Fahrradfabrik BRACKWEDER-BIELEFELD 642. BUCK Eier-Nudeln sind gut. Pelzmäntel. glesongroße Auswahl, billigste Preise. MODEHAUS F. Stahl STUTTGART. Kleider 11.

100 Schreibmaschinen günstig, Gelegenheitskäufe, neue v. 295 DM, gebr. von 150 DM an. 1 Jahr Gar. Bequeme Teilzahlung. Ein Besuch lohnt sich beim Fachmann Bischoff - Stuttgart Rote Str. 38 b. Alten Postplatz. Eine gute Stellung finden Sie durch eine Anzeige in Ihrer Heimatzeitung. Stellungsanzeigen haben Erfolg.

Kalender fürs neue Jahr

In der 20. Folge ist jetzt der Deutsche Bundespostkalender für das Jahr 1954 erschienen. Er umfaßt 140 Kunstdruckseiten, davon 27 farbige Blätter (teilweise zur Verwendung als Postkarte geeignet) und 12 ganzseitige Beilagen aus dem Post- und Fernmeldegebiet. Der Kalender steht unter dem Leitgedanken „Deutsche Bundespost und Technik“, wobei nicht nur die Technik des Fernsprechs, Telegraphen- und Funkdienstes gemeint ist, sondern auch die Mechanisierung im Postbetriebe, Postscheck-, Postsparkassen- und Kraftpostwerkstätten. Ausgezeichnete Aufnahmen, von einem knappen Beilegetext trefflich erläutert, zeigen die ganze Mannigfaltigkeit der Bundespostdienste, angefangen vom Fernsehen, der Luftpost und dem Rundfunk bis zur Schifffahrt, dem Fernmeldedienst, Kraftpost- und Paketverkehr und vielen weniger geläufigen Einrichtungen der Post. Tabellen mit den wichtigsten Post- und Fernmeldegebühren erhöhen den Wert des Kalenders, der in geschickter Verteilung von technischen Bildern, Landschaftsaufnahmen und Kunstblättern über seine eigentliche Zweckbestimmung hinaus zu häufigem Betrachten verlockt. (Konkordia-Verlag, Frankfurt a. M.)

Eine ganz besondere Augenweide für alle Natur- und Tierfreunde stellen die 25 großformatigen (32 x 24 cm) Kunstblätter des Kalenders „Ewige Natur“ dar. Mit sicherem Blick für die Wesenhaftigkeit des Tieres und der umgebenen Landschaft hat der Fotograf Hermann Fischer-Wahrenholz den jahreszeitlichen Ablauf in charakteristischen Aufnahmen festgehalten und geleitet damit den Betrachter durch das weite Gebiet der freilebenden Tierwelt, wie sie sich dem Auge auch des aufmerksamen Beobachters nur selten darbietet. Ein Jahresschau, der weit mehr als nur ein Kalender ist. (Chr.-Belsar-Verlag, Stuttgart.)

Altersjubilare in Stammheim
Stammheim. Im Monat Januar beglückwünschen wir die nachstehenden Altersjubilare unserer Gemeinde zu ihren Geburtstagen: 6. 1. Frä. Paulina Karch (77 J.); 7. 1. Karl Zeiler (78 J.) und Gottlieb Hölein (73 J.); 9. 1. Frau Christine Müller geb. Völlnagel (74 J.); 12. 1. Frau Emma Herrmann, Oelmühle (73 J.) und Schwester Marie Müller, Friedensheim (83 J.); 16. 1. Frau Margarete Roller geb. Kuonath (78 J.); 18. 1. Frau Berta Kuonath geb. Böhm (70 J.); 21. 1. W. August Walke (72 J.); 23. 1. Frau Anna Meyer, Friedensheim (84 J.), Christian Schauble (76 J.) und Raimund Ostermaier (75 J.); 30. 1. Josef Furthmüller (78 J.). Wir gratulieren!

Calwer Tagblatt
Redaktion und Geschäftsstelle Calw, Lederstraße 23
Nagolder Anzeiger
Geschäftsstelle: Nagold, Burgstraße 3
Schwarzwald-Echo
Lokale Schriftleitung und Geschäftsstelle:
Dieter Laak, Altensteig
Verlag Paul Adolph, in der Südwest-Franco GmbH,
Gemeinschaft Südwestdeutscher Zeitungsverleger
Druck: A. Gelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

Amtliche Bekanntmachungen

Polizeistunde in der Silvesternacht

Die Polizeistunde wird im Kreis Calw in der Nacht vom 31. Dezember 1953 zum 1. Januar 1954 auf 2 Uhr festgesetzt.
Landratsamt

Kenzeichnung der Kraftfahrzeuge und Anhänger

Die Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrszulassungsordnung und StVO, vom 24. 8. 1953, gleicht die im früheren Land Württemberg-Hohenzollern geänderte StVO, dem allgemeinen Recht an. Im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern gilt nun die bundesrechtliche Fassung. Die Beschaffung und Ausgabe der Nummerschilder für Kraftfahrzeuge und deren Anhänger erfolgt künftig nicht mehr über das Landratsamt, sondern über Vertragshändler, welche sämtliche in Calw ihren Sitz haben. Die Kennzeichen müssen jedoch weiterhin erhaben geprägt sein. Die Verwendung von Nummerschildern mit aufgenieteten Kunststoffzahlen ist unzulässig. Die Nummerschilder neu zum Verkehr zugelassener Fahrzeuge werden spätestens ab 1. Januar 1954 abgestempelt bzw. mit Plaketten versehen.

Zur Abstempelung der Kennzeichen ist das Fahrzeug vorzuführen. Fahrten zur Abstempelung der Kennzeichen und Rückfahrten nach Entfernung des Stempels dürfen mit ungestempelten Kennzeichen ausgeführt werden.

Die Benutzung eines Kraftfahrzeuges oder Anhängers auf öffentl. Straßen ohne amtlich zugeordnetes Kennzeichen ist unter Strafe gestellt. Die am 1. Januar 1954 bereits verwendeten Kennzeichenschilder dürfen ohne Abstempelung bis zum 31. Dez. 1956 weiterverwendet werden. Sie müssen also bei vorübergehender Abmeldung des Fahrzeuges weiterhin beim Landratsamt hinterlegt werden, sofern sie nicht inzwischen abgestempelt worden sind.

Ackerschlepper dürfen nunmehr an der Rückseite des Zugmittels die kleine zweiteil. Schildergröße (12x24 cm) mit abgeschragten oberen Ecken führen. Diese Regelung bezieht sich jedoch nicht auf sonstige Zugmaschinen und kann ferner nur bei solchen Ackerschleppern zugestanden werden, die das Bundesgebiet nicht verlassen. Fahrten in das sowjetische Besatzungsgebiet oder durch dieses Gebiet nach Berlin dürfen mit derartig gekennzeichneten Fahrzeugen unter keinen Umständen vorgenommen werden.

Auf die Beachtung und Einhaltung vorstehender Bestimmungen wird hingewiesen.

Calw, den 23. Dezember 1953

Landratsamt

Verkehrsabteilung

Stadt Calw

Neujahrswunschenthebungs-karten haben gelöst:

- | | |
|--|---|
| Adolf, Paul mit Familie | Petreck, Kurt mit Familie |
| Ahaca | Pohlmann, Helmut und Frau |
| Arheidt, Pastor | Rau, Gustav |
| Auer, z. „Waldhorn“ mit Familie | Reyer, Gottlob, Zimmermeister |
| Bauer, David, Metzgerm. m. Fam. | und Frau |
| Bauer, Friedrich, Kohlenhandl., Calw | Rheinwald, Rechtsanwalt |
| Bauer, Hans, Spediteur, Calw | Richter, Artur, Mietwäscherei, Mühlweg 2 |
| Bauer, Richard mit Familie, Bischofstraße 72 | Sackmann, Oskar mit Familie |
| Beck, J. Rektor I. R. | Sannwald, Elisabeth und Trude, Hirsauer Wiesenweg 6 |
| Beckmann, Alfred, Tabakwaren, Lederstr. 22 | Sannwald, Kurt mit Frau, In der Insel 4 |
| Charrier, Paul, Verm.-Rat a. D. mit Frau | Sannwald, Rolf mit Familie, Hengstetter Steige |
| Christ, Alfred, Weine u. Lebensm. | Seeber, Reinhold mit Familie |
| Collmer, Erwin mit Familie | Singer, Alfred, Malerm. u. Frau |
| Denzel, Oskar u. Frau, Calw | Swinckels, Hellmuth und Frau, Radio-Insel |
| Dingler, Walter mit Familie | Scheuerle, Karl mit Frau |
| Dirr, Dr. Otto, Mittelschullektor | Schlicher, Heinrich und Familie |
| Eber, Hans und Familie | Schlatterer, Albert, Metzgerm. mit Familie |
| Esohe, Dekan und Familie | Schmelzle, Moritz, Schneidern. und Frau |
| Feucht, Stadtpfeger und Frau | Schmid, Johanna mit Familie, Bischofstraße 66 |
| Fischer, Fritz, Bankvorstand u. Frau Mina Fischer | Schmid, Carl mit Frau, Steinrinnenweg 14 |
| Fladt, Dr. Oberstudiendirektor | Schmid, Rolf mit Familie, Welsbergweg 4 |
| Frey, Karl, Zimmermstr. u. Frau | Schöning, E. zum „Hirsch“ |
| Fuchs, Heinrich, Fotograf mit Familie | Schumacher, Karl, Tapezierm. und Frau |
| Geisler, Landrat und Frau | Schwarz, Wilhelm, Fahrlehrer und Familie |
| Georgii, Dr. Heinz mit Frau | Stauf, Siegfried und Frau |
| Hirs, Wiesenweg | Stäber, Karl mit Familie |
| Georgii, Hermann Dipl.-Ing. mit Frau, Uhlenstraße | v. Thümen, Reg. Rat mit Frau |
| Gohl, Karl, Schulrat | Unger, Georg, Sparkassendirektor I. R. und Frau |
| Haas, Stadtbaumeister und Frau | Weber, Dr. Erwin mit Familie |
| Hagenlocher, Hermann, Postamtman und Frau | Weber, Dr. Gustav mit Familie |
| Hahn, Hans Uhrmacherm. u. Frau | Wegener, Anna u. Otto, Teuchelweg 15 |
| Hammer, Albert, Café und Konditorei, und Frau | Wed, Otto u. Frau, Calw-Wimbg. |
| Hartmann, Frida | Weng, Helmut, Malermeister u. Frau |
| Hartmann, Lore, Apothekerin | Wochele, Albert sen. |
| Helber, Dr. Rektor und Frau | Wochele, Albert jr. mit Frau |
| Hofmann, Rudolf, Helfer in Steuersachen, Calw, Herm.-Haffnerstraße 6 | Wöhr, Studienrat |
| Köhler, Zahnarzt und Frau | Zeiler, J. und Frau, Baugesch. |
| Köhler, Dr. Marianne | Eiselaß |
| Klingel, Geschw., Kronengasse 4 | |
| Kolb, E. u. G., Malerm. mit Fam. | |
| Lutz, Wilhelm, Bäckerm. u. Fam. | |
| Müller, Kurt u. Fam., Teuchelw. 18 | |
| Müller, Maria, Teuchelweg 13 | |

Zu unserer am Samstag, den 2. Januar 1954, im Gasthaus zur „Sonne“ in Neubulach stattfindenden

Hochzeits-Feier

laden wir Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich ein.

OTTO DÜRR **IRMGARD BODTKE**
Seltental Buriadlingen

Kirchgang 11 Uhr in Neubulach

Unsere renovierten **Café-Räume** sind wieder geöffnet!

Café-Konditorei Hammer, Calw

31. 12. 20 Uhr:

Silvesterfeier

Gleichzeitig entbieten wir unseren verehrten Gästen und Kunden die besten Wünsche für ein glückliches Neues Jahr

HOTEL ADLER, CALW

Silvesterfeier

mit auserlesenen Speisen und Getränken

Wir wünschen unseren Gästen ein gutes Neues Jahr!

Familie Kernbach

GASTHAUS ZUM „OCHSEN“, CALW

ladet zum **Silvestertanz** freundlich ein.

UNSEREN VEREHRTEN GÄSTEN UND KUNDEN viel Glück und alles Gute im Neuen Jahr

Familie Niethammer

KURHOTEL HIRSAU

H. 11. Der große

SILVESTERBALL

in sämtlichen Räumen

Wir empfehlen Tischbestellung Telefon 878

KURSAAL HIRSAU

Am 31. Dezember 1953 20 Uhr

SILVESTERBALL

im Kursaal

Die Kurverwaltung

Am Samstag, den 2. Januar, ist mein Geschäft geschlossen.

GARNHAUS Röhle

Meine liebe Frau

Amalie Rommetsch
geb. Wagner

ist heute nach kurzer, schwerer Krankheit sanft entschlafen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christian Rommetsch

Beerdigung Donnerstag 1/2 Uhr.

An unsere Bezieher und Inserenten in Bad Liebenzell

Wir haben ab 1. Januar 1954 mit unserer Vertretung in Bad Liebenzell Herrn Buchhändler Martin, Anlagenstraße 12 (gegenüber der Post) betraut.

Herr Martin nimmt für unsere Zeitung Anzeigenaufträge und Bestellungen auf den Bezug des Blattes entgegen.

Verlag des „Calwer Tagblatt“

DER MUSIKVEREIN NEUHEINGSTETT hält am 1. Januar 1954 seine

Weihnachtsfeier

im Gasthaus zum „Röble“ ab, verbunden mit Musik- und Theateraufführungen. Anschließend Tanz.

Der Ausschuß

Saalöffnung 18.30 Uhr Beginn 19.30 Uhr

WEIHNACHTSFEIER
des F. C. Altburg

am 1. Januar 1954 im „Saalbau“:

Theaterstücke, musikalische Einlagen, Gabenverlosung, TANZ

Saalöffnung: 18 Uhr Beginn: 18 Uhr

Zum Besuch ladet herzlich ein: Die Vereinsleitung

HOTEL LAMM - BAD LIEBENZELL

Große Silvesterfeier

MIT TANZ

Beginn 20 Uhr · Tischbestellungen erbeten Tel. 333

Gasthaus zum „Hirsch“ Stammheim

Unsere Kunden, Gästen und Bekannten

herzlichen Glückwunsch
zum Neuen Jahr.

Gleichzeitig laden wir auf Silvester und Neujahr zur

Metzelsuppe

freundlich ein.

Robert Fingerle mit Frau

Ich empfehle auf Silvester

Berliner Plannkuchen
Weine · Liköre

Paul Hayd
CALW, Altburger Straße 1

Gasthaus zur „Zuflucht“
Agenbacher Sägmühle

An Neujahr, Samstag und Sonntag halten wir

Metzelsuppe

und laden herzlich ein.

Familie A. Braun

Ein gut möbliertes

Zimmer

für einen unserer Herren Beamten für sofort gesucht.

Kreissparkasse
Calw

Möbliertes, heizbares

Zimmer

auf 1. Januar gesucht.

Zahnarzt Dr. Kienk

Heizbares Zimmer

möglichst mit fließend Wasser für sofort von berufstätigem Herrn gesucht. Angebote unter C 342 an das Calwer Tagblatt.

Leerzimmer

mit Küche oder Küchenbenutzung sofort gesucht. Angebote unter C 341 an das Calwer Tagblatt.

Suche junges zuverlässiges

Mädchen

für Küche und Haushalt zum sofortigen Eintritt.

Frau D. Niethammer,
Gasthaus z. „Ochsen“, Calw

Serva-Kaffee verbürgt Qualität



C. Serva, Calw, Lederstraße
Eigene Rösterei seit 1870

Verkaufe äußerst billig einen

Wagen samt Gällenfäß
1030 Liter, wenig gebraucht sowie einen

schweren Wagen
geeignet für Holz oder Steine, in bestem Zustand.

G. Hitzler, Dachtel

Zur

Silvesterfeier

Dtsch. Schaumwein
Rüttgers Club DM 4.25
und Seksteuer DM 1.-

Feine Moselweine

ff. Bohnenkaffee
100 g Standard DM 2.-
100 g Hanseaten DM 2.15
100 g Senatoren DM 2.25

K. Otto Vinçon
Calw
gegenüber dem Vereinhause